

PRESSEMITTEILUNG

Jugendbildungsstätten Bayern setzen klares Zeichen für Demokratie – Kampagne „politisch aktiv“ stärkt politische Bildung im Kommunalwahljahr

München, 13. Februar 2026 – Die Jugendbildungsstätten Bayern (JuBis Bayern) positionieren sich im Vorfeld der Kommunalwahlen und der U18-Wahlen klar gegen Rechtsextremismus und für eine starke demokratische Zivilgesellschaft. In Anlehnung an den Beschluss der 166. Vollversammlung des Bayerischen Jugendrings (BJR) „Wir sind die Brandmauer“ bekräftigt das Netzwerk der zwölf Einrichtungen seine gemeinsame Haltung: Politische Bildung, Beteiligung und gesellschaftliches Engagement sind zentrale Voraussetzungen für eine lebendige Demokratie.

1. Die JuBis Bayern setzen sich aktiv für die Stärkung der Demokratie ein. Gemeinsam bilden wir eine Brandmauer gegen Faschismus und Rechtsextremismus – so, wie es die bayerische Jugendarbeit seit ihrer Gründung praktiziert.
2. Die JuBis Bayern bekräftigen die zentrale Bedeutung einer kritischen, unabhängigen und aktiven Zivilgesellschaft für eine lebendige Demokratie.
3. Die JuBis Bayern halten Kritik an politischen Positionen und Programmen für einen notwendigen Bestandteil des demokratischen Diskurses, der von allen politischen Akteuren akzeptiert werden muss.
4. Die JuBis Bayern stellen klar: Gemeinnütziges Engagement schließt die Mitwirkung an politischer Willensbildung ein. Wenn sich Nichtregierungsorganisationen (NGOs) politisch für die Verbesserung der Rahmenbedingungen ihrer gemeinnützigen Zwecke einsetzen, darf das nicht zur Aberkennung ihrer Gemeinnützigkeit führen.
5. Die JuBis Bayern lehnen Einschränkungen des Rechts von NGOs ab, sich an Demonstrationen zu beteiligen oder ihre Meinung öffentlich zu äußern.
6. Die JuBis Bayern fordern politische Parteien und staatliche Stellen dazu auf, die Arbeit zivilgesellschaftlicher Organisationen zu respektieren, zu unterstützen und ihre Unabhängigkeit zu sichern.
7. Die JuBis Bayern verurteilen es, wenn demokratische Parteien Mehrheiten mit der AfD in Kauf nehmen – auf allen politischen Ebenen.
8. Die JuBis Bayern appellieren an die demokratischen Parteien, sich klar und dauerhaft von der AfD abzugrenzen und jede Form der Zusammenarbeit auszuschließen.

„Demokratie lebt davon, dass junge Menschen erleben, dass ihre Stimme zählt und sie ihre Lebenswelt mitgestalten können. Jugendbildungsstätten schaffen dafür sichere Räume für Austausch, kritische Diskussion und konkrete Beteiligung“, sagt Roland Herzog von der Jugendbildungsstätte Königsdorf. Das klare Votum der Vollversammlung verstehen die Jugendbildungsstätten Bayern als Bestärkung ihres Auftrags, demokratische Werte zu vermitteln, kritisches Denken zu fördern und Verantwortungsbewusstsein zu stärken. Aus ihrer Sicht bilden politische Bildung, gesellschaftliche Teilhabe und zivilgesellschaftliches Engagement die Grundlage für stabile demokratische Strukturen von morgen.

Kampagne „politisch aktiv“ stärkt demokratische Kompetenzen junger Menschen

Mit ihrer bayernweiten Kampagne „politisch aktiv“ setzen die Jugendbildungsstätten Bayern darüber hinaus den Aufruf der Vollversammlung um, sich aktiv für die Stärkung der Demokratie einzusetzen. Ziel ist es, junge Menschen zu befähigen, gesellschaftliche Zusammenhänge zu verstehen, an politischer Willensbildung mitzuwirken und sich für eine nachhaltige Entwicklung zu engagieren. Zum Start der Frühjahrs- und Sommersaison sind nun auch die Outdoorformate der Kampagne buchbar. Die Angebote richten sich an Schulklassen, Auszubildende und Jugendgruppen, sind flexibel planbar und werden passgenau auf die jeweiligen Zielgruppen zugeschnitten.

Politische Bildung als Leitprinzip der Bildungsarbeit

Für die Jugendbildungsstätten Bayern ist politische Bildung eines ihrer zentralen Gründungsmotive und bis heute ein wesentlicher Auftrag. Sie verstehen sich als Orte, an denen junge Menschen qualifiziert und zur aktiven Teilhabe an politischen und gesellschaftlichen Prozessen ermutigt werden. An allen zwölf Häusern können junge Menschen sowie Partner der Jugendarbeit Ansätze, Methoden und Inhalte politischer Bildung erleben, erproben und reflektieren. Politische Bildung ist dabei ein eigenständiger Schwerpunkt der Bildungsarbeit – zugleich aber auch ein selbstverständlicher Bestandteil vieler anderer Themenfelder, etwa der Bildung für nachhaltige Entwicklung, der Persönlichkeitsbildung oder sozialer Verantwortung.

Die Jugendbildungsstätten Bayern

Die zwölf vom Bayerischen Jugendring anerkannten und geförderten Jugendbildungsstätten bilden das Netzwerk „Jugendbildungsstätten Bayern“. Die Einrichtungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten sind zentrale Orte der außerschulischen Jugendbildung in allen Regierungsbezirken des Freistaats – mit eigenem pädagogischem Personal, vielfältigen Bildungsangeboten für junge Menschen sowie Übernachtungs- und Seminarmöglichkeiten.

Mehr Informationen zur Kampagne und zum Netzwerk:

www.jugendbildungsstaetten.de

Kontakt

Jugendbildungsstätten Bayern

Elke Uta Rusch | Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 10 01 12
80075 München
Telefon: 01515 25 27 269
E-Mail: rusch@jugendbildungsstaetten.de